AN EINEN HAUSHALT // VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS // ZUGESTELLT DURCH POST.AT // REGMED 01A022879

das telferblatt

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 22 - AUSGABE 188 - 14.MAI 2010

TELFS

DER GEMEINSAME PROTEST hat Früchte getragen. Außer der ÖVP stimmten alle Listen gegen die Verbauung des Wendelinus.

„WENDELINUS“ IST VOM TISCH

14 Mandatare votierten für die Trennung der Widmungsbereiche Sandbühel und Wendelinus. Damit ist die Verbauung des Naherholungsgebietes vom Tisch.

Zum viel diskutierten Thema Wendelinus-Umwidmung berichtete Bgm. Härting, dass er nach Gesprächen mit den zuständigen Stellen im Land eine Trennung der bisher verquickt gewesenen Projekte Wendelinus und Sandbühel anstrebe. Endziel seien die Rücknahme der Wohnaufschließung Wendelinus (63 Einzelbauplätze) und die Beibehaltung des kleineren Sandbühel-Projekts (16 Reihenhäuser). „Es geht darum, den Bürgermeister zu beauftragen, diese Trennung voranzutreiben und damit die Wendelinus-Verbauung zu stoppen“, unterstrich GR LSI Josef Federspiel. Das öffentliche Interesse ist beim Projekt Sandbühel leicht nachweisbar.

Der Gemeinderat befürwortete diese Vorgangsweise mit 14 zu 7 Stimmen. Die Gegenstimmen kamen von der ÖVP-Fraktion. In einem Sonder-Gemeinderat Ende Mai wird das Projekt Sandbühel im Detail präsentiert.

„Ich möchte mehr Information über das Sandbühel-Projekt (GV Doris Walser)

„Die Trennung der Projekte ist sinnvoll.“ (VBgm. Mag. Günter Porta)

„Ich habe nichts gegen diese Trennung einzuwenden.“ (GV Herbert Klieber)

„Früher wurde behauptet, die Widmung gehe bei der Aufsichtsbehörde nur gemeinsam durch. Aber das stimmt nicht.“ (GV Mag. Dieter Schilcher)

TIROLMITTE-OBMANN RAFFELSBERGER GESTEHT FEHLER EIN

Nachdem am Wochenende Vorwürfe aufgetaucht sind, der Rücktritt von TVB-Obmann Michael Raffelsberger habe in Zusammenhang mit einer nicht korrekten Wahlkampfspende an die Liste „Wir für Telfs“ gestanden, trat Raffelsberger mit einer Stellungnahme an die Öffentlichkeit.

„Um weiteren Gerüchten um meinen Rücktritt als Obmann des TVB tirolmitte vorzubeugen, teile ich mit, dass tatsächlich eine tourismusfremde Zahlung aus Mitteln des TVB geleistet wurde. Es ging dabei um einen Betrag von 6000.-- Euro. Ich habe die widmungsfremde Zahlung bereits rückgängig gemacht, so dass dem Verband kein Schaden entstanden ist. Diese Aktion habe ich allein zu verantworten. Ich entschuldige mich für diese Fehlleistung.“

Bürgermeister Christian Härting, der Obmann von „Wir für Telfs“ bestätigte, dass die umstrittene Summe in den Wahlkampf seiner Liste geflossen ist, stellte dazu aber fest: „Ich war davon überzeugt, dass es sich um eine private Spende handelt, mit der alles in Ordnung ist. Dass es Geld des TVB war, habe ich selbstverständlich nicht gewusst. Für mich war das auch nicht nachvollziehbar, weil die Zahlung über eine Firma abgewickelt wurde.“

Der Nachfolger als Obmann des TVB tirolmitte steht mit Dipl.-Vw. Peter Lobisser schon fest.

BECKEN WIRD SANIERT
Sandgestrahlt und saniert wird das Freibecken des Telfer Bades. ..... Seite 2

EMIL ACHAMMER †
In der Trauersitzung der Gemeinderates würdigte Bgm. Härting die Verdienste seines verstorbenen Amtsvorgängers.....Seite 4

FRAKTIONEN
Aktuelle Statements zu lokalpolitischen Themen geben die Gemeinderatsfraktionen ab ..... Seite 5

BILANZ EHEMALIGER GR
Den 1. Teil der Bilanzen von ausgeschiedenen GemeinderätInnen lesen Sie..... Seite 6-7

HUNDE-FREILAUFZONE
Eine zweite große Freilaufzone für Hunde wurde am Emat/Oberemat ausgewiesen. ..... Seite 8

AUSSCHÜSSE
Einstimmig wurden in der Gemeinderatssitzung die zehn beratenden Ausschüsse gebildet. ..... Seite 9

WM UNTERM ZELTDACH
Auf dem überdachten Wallnöfer-Platz werden alle Spiele der Fußball-WM in Südafrika live gezeigt. .....Seite 14

NEUER REISEPASS
Das Meldeamt ist für einen Ansturm auf neue Pässe gerüstet. ..... Seite 14

LEUTE IN TELFS
Wer, was, wo, wie .....Seite 15/16

SPRUCH DES MONATS

„Der Wendelinus ist gestorben“, sagte ÖVP-Mandatar GV Herbert Klieber im Gemeinderat am 30. April.

VIELE AKTIVITÄTEN RUND UM DEN 1. MAI

DIE MAIFEIER wurde heuer überparteilich gestaltet. Maria Foissner (Mitte) engagierte sich dort für die Tiroler Kinderkrebshilfe. Dann ging's zum Integrationsfest (rechts).

Großen Anklang fand die Maifeier auf dem Platz vor dem Inntalcenter, die heuer nicht von der SPÖ, sondern kurzfristig von Bgm. Christian Härting und VBgm. Mag. Günter Porta organisiert wurde. Wie gewohnt genossen zahlreiche Telferinnen und Telfer das Volksfest unter dem Maibaum. Auch Landtagsvizepräsidentin Gabi Schiessling, LA Elisabeth Jenewein und mehrere Gemeinderäte erschienen. Die Festrede hielt Alt-LR Alfons Kaufmann.
Mit dabei war Maria Foissner (mittleres Bild), die wie schon so oft an ihrem Stand die Besucher zugunsten der Kinderkrebshilfe Tirol mit süßen Köstlichkeiten versorgte. Sie bedankte sich bei den anwesenden Politikern herzlich dafür, dass man ihr den nötigen Platz für ihre Hilfsaktion zur Verfügung gestellt hat.
Anschließend an die Maifeier besuchten Bgm. Christian Härting, VBgm. Christoph Stock und GR Güven Tekcan noch das Integrationsfest bei der Moschee in der Bahnhofstraße (rechtes Bild), wo sie Vorbeter Veysel Üger und Vereinsobmann Ismail Tanriseven begrüßten. Das Fest, bei dem türkische Spezialitäten serviert wurden, erhielt auch regen Besuch von nicht-türkischstämmigen Telferinnen und Telfern.

ABSCHUSSVERLOSUNG AM 20. MAI

Die traditionelle Verlosung von Abschüssen in den Telfer Gemeindejagden findet am 20. Mai um 18 Uhr im Rathaus (Trausaal) statt. Teilnahmeberechtigt sind JagdkartenbesitzerInnen mit Hauptwohnsitz Telfs. „Die Gemeinde behält jedes Jahr einige Abschüsse zurück, um sie den einheimischen Jägern zukommen zu lassen", erläutert Aufsichtsjäger Ing. Reinhard Weiß.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 185**
Widmungsänderung in „Wohngebiet gemischt", Höhenstraße 76;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **30.04.2010** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 27/2006 - TROG 2006, die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

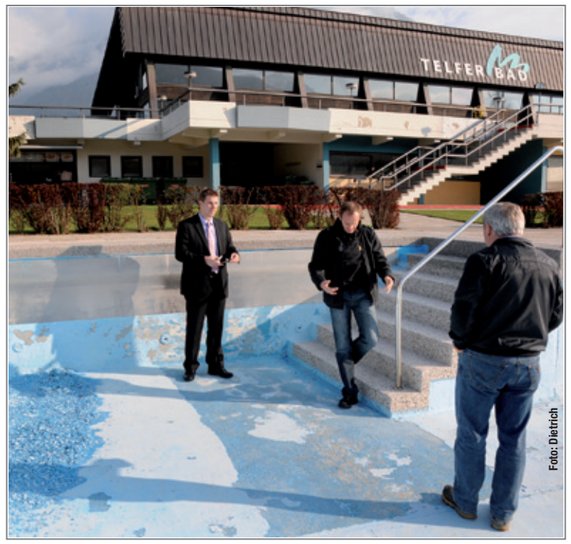
Nr. 185 - Umwidmung der Gp. 3914/560 KG Telfs, Höhenstraße 76, im Ausmaß von ca. 859 m² von „BAULAND – WOHNGEBIET" (§§ 37 u. 38/1 TROG 2006) in „BAULAND – WOHNGEBIET GEMISCHT" (§§ 37 u. 38/2 TROG 2006),

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie der Stellungnahme der Tiwag beschlossen.
Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

05. 05. 2010 bis 02. 06. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

TELFER BAD: FREIBECKEN WIRD SANDGESTRAHLT



Mit der Freigabe von 35.500 Euro hat der Gemeinderat die Sanierung des Freibeckens im Schwimmbad in Gang gebracht. Diese Sanierung wurde aus Sicherheitsgründen nötig. Mit der Reparatur soll das Schwimmbad benutzbar bleiben, bis entschieden ist, ob diese wichtige, aber inzwischen vier Jahrzehnte alte Sport- und Freizeiteinrichtung generalsaniert oder durch einen Neubau ersetzt wird. Im Bild die Besichtigung der Schäden durch Bgm. Christian Härting, Bademeister Adriano Hirber und Sportzentrum-Chef RL Hanspeter Schiller (v.l.).

AUS DEM GEMEINDERAT

BÄUME GEPFLANZT

Mit der Pflanzung von drei jungen Platanen im Ortszentrum wurden die Bäume ersetzt, die wegen Altersschwäche gefällt werden mussten.

LEITNER ERWEITERT

Die Betriebsanlage erweitern und um 100 Arbeitsplätze aufstocken will die Firma Leitner ihr Telfer Werk.

VOLKSSCHAUSPIELE

Die im Budget vorgesehene Subvention von 160.000 Euro für die Tiroler Volksschauspiele wurde freigegeben.

GRATIS-DIAGNOSE

Kostenlos bietet der österreichische Städtebund in Zusammenarbeit mit einem Fachinstitut eine kommunale Verschuldungsdiagnose an. Die MG Telfs nimmt dieses Angebot gerne an. Zugleich wird der neue Überprüfungsausschuss beauftragt, einen Kassasturz durchzuführen.

KREUZUNG NEU

Entschärft und mit einem Zebrastreifen versehen wird die Kreuzung Arzbergstraße - Puelacherweg. Die Gemeinde stellt dafür inklusive Beleuchtung 48.000 Euro bereit.

AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG: GESAMTSUMME STABIL

Neu festgelegt hat der Gemeinderat die Aufwandsentschädigungen für die politischen Funktionäre. In Summe bleibt die Höhe gleich.
Berechnet werden die Aufwandsentschädigungen nach dem Gehalt eines Abgeordneten zum Nationalrat.

Bürgermeister	75 %	= 6.315,80 brutto
1. Bgm.-Stellvertreter	23 %	= 1.936,90 brutto
2. Bgm.-Stv.	13 %	= 1.094,70 brutto
Gemeindevorstände	8 %	= 673,70 brutto
Gemeinderäte	4 %	= 336,80 brutto

Obleute Überprüfungsausschuss, Jugend- und Sportausschuss, Bildungsausschuss und Senioren-, Soziale- und Gemeindeveranstaltungen-Ausschuss 6 % = 505,30 brutto.
In der Debatte trat GV Doris Walser (TN) für eine Einsparung ein. GV Herbert Klieber (ÖVP) mochte sich dem nicht anschließen: „Wenn man mit bestem Wissen für die Gemeinde arbeitet, ist das damit sicher nicht überbezahlt." Es bleibe nach Steuern und diverse Ausgaben „wirklich nicht viel übrig", es gehe darum, den Aufwand einigermaßen zu decken.
„Der Verdienst der Gemeinderäte ist in Wirklichkeit eine Lächerlichkeit", unterstrich Ersatz-GR Christoph Walch (GRÜNE). Im Vergleich zu anderen Gemeinden liege Telfs sehr niedrig, ergänzte Bgm. Christian Härting (WFT).

ERWEITERT wird das Leitner-Werk.

NEUER AUFTRITT IM WWW

Der Altenwohnheimverband, der Rathaussaal und das Sportzentrum haben ihren Internet-Auftritt neu gestaltet. Damit sind nach der Überarbeitung der Gemeindehomepage und des Webauftrittes der Gemeindewerke auch diese wichtigen kommunalen Betriebe mit einem verbesserten Design und Inhalt im WWW vertreten.

www.telfs.gv.at
www.gwtelfs.at
www.awh-telfs.at
www.rathaussaal.at
www.sportzentrum-telfs.at

SPRECHTAGE SIND GUT ANGENOMMEN

Seit meiner Amtsübernahme habe ich schon etliche Sprechtage abgehalten. Der Andrang war sehr groß. Ich freue mich, dass die TelferInnen Vertrauen zu mir haben und mit ihren Anliegen zu mir kommen. In meinen Augen zählt es zu den wichtigen und ersten Aufgaben des Bürgermeisters und der Gemeindepolitik, Kontakt mit den BürgerInnen zu halten und ein offenes Ohr für ihre Anliegen zu haben. Natürlich kann ich nicht jedes Problem auf der Stelle lösen. Außerdem muss ich das Gesamte im Auge behalten und kann aus dieser Sicht manchmal das Ansinnen einer Einzelperson nicht über das Gemeinwohl stellen. Wo es möglich ist, versuche ich selbst zu helfen. Wo das nicht möglich ist, versuche ich Hilfe zu vermitteln. Bitte nehmen Sie auch die Sprechstunden der Vizebürgermeister und Gemeindevorstände wahr. Auch sie werden Ihnen helfen, soweit es möglich ist. Vor allem aber steht Ihnen unsere Gemeindeverwaltung zur Verfügung, die sich als Servicebetrieb für alle Telferinnen und Telfer versteht.

Herzlich,
Ihr Bürgermeister
Christian Härting

LESERMEINUNG

Die Leserinnen und Leser des Telfer Blattes sind herzlich eingeladen, ihre Meinung kundzutun - nicht nur zur neu gestalteten Zeitung. Bitte an das Telfer Blatt, Kennwort Leserbrief, Untermarktstraße 5 + 7, 6410 Telfs bzw. an wilfried.schatz@telfs.gv.at

ALT-BGM. EMIL ACHAMMER ZUM GEDENKEN

Am 3.5.2010 wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung Altbürgermeister und Ehrenbürger Emil Achammer zu Grabe getragen. Der Gemeinderat hielt eine Trauersitzung ab. Bgm. Christian Härting würdigte in seiner Trauerrede den verdienten Amtsvorgänger mit folgenden Worten:

„Wir trauern um Altbürgermeister und Ehrenbürger Emil Achammer, der am 27. April 2010 im 86. Lebensjahr verstorben ist.

Emil Achammer wurde am 11. November 1924 in Telfs als Sohn einer alteingesessenen Arbeiterfamilie geboren.

Durch seine politisch aktive Mutter kam er schon früh in Kontakt mit der Sozialdemokratie. Nach der Reifeprüfung an der Handelsakademie Innsbruck wurde er als 18-Jähriger zum Militär eingezogen und diente während des Zweiten Weltkrieges als Sanitäter in einer Gebirgsjägereinheit.

Aus dem Krieg nach Telfs zurückgekehrt, trat Emil Achammer 1945 in den Gemeindedienst ein und wurde 1949 Kassenleiter. 1954 heiratete er seine Frau Charlotte. Sohn Christoph wurde 1965 geboren.

Im Telfer Gemeinderat war Emil Achammer als SPÖ-Mandatar von 1950 bis 1975 und noch einmal von 1986 bis 1989 aktiv.

1962 wurde er zum Bürgermeister gewählt. Emil Achammer war der erste und einzige SPÖ-Bürgermeister der Marktgemeinde. 1968 wurde er für eine zweite Amtsperiode wiedergewählt.

Die zwölf Jahre der Ära Achammer waren die Zeit, in der Telfs im Zeichen des „Wirtschaftswunders“ stand, in der sich aber auch schon erste Anzeichen für die Krise der heimischen Textilindustrie zeigten.

In Emil Achammers Amtszeit als Bürgermeister fallen wichtige infrastrukturelle Maßnahmen und Entwicklungen. Zu nennen ist hier die Intensivierung der schon früher begonnenen Wohnbauoffensive, die zur Entstehung der Eigenheimsiedlungen St. Georgen, Spridrich, Arzberg usw. führte.

Diese Wohnbautätigkeit war damals beispielgebend. Sie wurde durch die Einführung von Gemeindedarlehen, den sogenannten Siedlerdarlehen, in den Fünfzigerjahren möglich. Bürgermeister Achammer hat dieses Förderungssystem weiter ausgebaut. Weiters entstanden in seiner Amtszeit die Rot-Kreuz-Bezirksstelle, die Sprengelhauptschule Weissenbachgasse und das Schwimmbad.

Ein besonderer Meilenstein war die Einrichtung des Gymnasiums und der Handelsschule Telfs.

Nach dem Ende seiner zweiten Amtszeit 1974 war Emil Achammer als Geschäftsführer der Timmelsjoch AG tätig.

Drei Jahrzehnte lang war er Obmann des Pensionistenverbandes Telfs. Darüber hinaus war der Altbürgermeister in zahlreichen Vereinen und in der Fasnacht aktiv.

1975 ehrte ihn die Marktgemeinde durch die Verleihung des Ehrenzeichens. Am 28. Oktober 1998 – bei der 90-Jahr-Feier der Marktherhebung – wurde Emil Achammer in Würdigung seiner besonderen Verdienste zum Ehrenbürger von Telfs ernannt.

Der Altbürgermeister war außerdem Träger des Verdienstkreuzes des Landes Tirol, der Verdienstmedaillen der Republik Österreich und des Tiroler Gemeindeverbandes.

Foto: Schatz

EMIL ACHAMMER an seinem achtzigsten Geburtstag.

Emil Achammer war Bürgermeister und Kommunalpolitiker in einer Zeit der Veränderungen und des Aufbruchs. Unter seiner Führung wurden in einem Klima guter Zusammenarbeit im Gemeinderat zahlreiche wichtige Weichenstellungen vorgenommen und Grundlagen geschaffen. Grundlagen, die wesentlich dazu beigetragen haben, dass wir heute in einem geordneten, starken und friedlichen Gemeinwesen leben können.

Als Bürgermeister, aber auch als Angehöriger einer nachgeborenen Generation empfinde ich großen Respekt vor der Lebensleistung, dem Engagement und den menschlichen Qualitäten unseres Ehrenbürgers Emil Achammer.

Der Herrgott gebe ihm die ewige Ruhe. Wir danken unserem Ehrenbürger und werden ihm über das Grab hinaus ehrendes Andenken bewahren.“

Foto: Dietrich

AUF SEINEM LETZTEN WEG wurde Emil Achammer von vielen Trauernden begleitet.

DIE SEITE FÜR DIE FRAKTIONEN

Zukünftig sind alle Fraktionen eingeladen, in jeder Ausgabe des Telfer Blattes zu einem beliebigen Thema an die Öffentlichkeit zu treten.

Acht Fraktionen umfasst das Kommunalparlament: die ÖVP-Fraktion (ÖVP, 7 Mandate), die Bürgermeister-Fraktion „Wir für Telfs“ (WFT, 5 Mandate), „Positive Zukunft Telfs“ (PZT, 2 Mandate), „Telfs Neu“ (TN, 2 Mandate), die FPÖ (2 Mandate) sowie „Grüner Lebensraum Telfs (GRÜNE, 1 Mandat), die SPÖ (1 Mandat) und „du und wir“ (DUW, 1 Mandat). Allen wird der gleiche Platz eingeräumt. Wer nicht vorkommt, hat keinen Beitrag geliefert.

sicherheit kompetenz zukunft – liste 1 – övp telfs

Auf Erfahrung aufbauen

Der Wählerwille ist zu respektieren! Unter diesem Motto stürzt sich die ÖVP Telfs mit 7 Mandaten als stärkste und erfahrenste Fraktion in die Arbeit. Jetzt geht es darum, zielstrebig die neuen Aufgaben anzupacken. Die Gemeinde hat unter Bgm. Dr. Opperer einen großen Schritt nach vorne gemacht. Nun gilt es die angestrebten Projekte voranzutreiben und neue Ideen objektiv zu beurteilen und bei Sinnhaftigkeit und Finanzierbarkeit zu unterstützen. In der Gemeindepolitik ist wenig Spielraum für Parteipolitik und persönliche Eitelkeiten. Man muss offen und ehrlich aufeinander zugehen, um für Telfs das Beste rasch umsetzen zu können. Wir freuen uns darauf und werden die Wähler nicht enttäuschen. (cs)

WIR FÜR TELFS – TEAM CHRISTIAN HÄRTING

An einem Strang ziehen

Die ersten wichtigen Schritte sind gesetzt. Mit dem Beschluss der vergangenen Gemeinderatssitzung wird die Verbauung unseres Naturjuwels Wendelinus bald der Vergangenheit angehören. Somit konnten wir Mandatare von „WIR FÜR TELFS“ eines unserer größten Wahlversprechen gleich zu Beginn der Gemeinderatsperiode einhalten. In den nächsten Monaten gibt es aber weitere große Herausforderungen zu bewältigen. Um diese Aufgaben bestmöglich lösen zu können, ist es unabdingbar, dass alle Fraktionen an einem Strang ziehen. „WIR FÜR TELFS“ steht für eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Fraktionen mit dem Ziel, Telfs Tag für Tag ein Stück besser zu machen. (as)

PZT – Positive Zukunft Telfs

Raumordnungskonzept

Einer der Themenschwerpunkte unseres Wahlkampfes war der „Kontrollierte Wohnbau“. Ein erster Schritt in die richtige Richtung wurde bei der 2. Gemeinderatssitzung am 30. April mit dem Beschluss zum Thema „Wendelinus“ bereits gesetzt. Maßgeblich ist hier die Trennung jener Fläche, die bereits gewidmet war (Härting KG), von jenem Gebiet, das neu gewidmet werden sollte. Der nächste Schritt ist, ein zukunftsorientiertes Raumordnungskonzept unter Einbeziehung der Bevölkerung zu entwickeln. Wir wollen Erholungsräume erhalten und damit die hohe Lebens- und Wohnqualität in Telfs für die künftigen Generationen sichern. Dafür setzen wir uns mit Kompetenz und Fachwissen ein. (gp)

TELFS NEU

Aktuell & hintergründig

Mit 14:7 Stimmen (ÖVP) wurde die Wendelinus-Rückwidmun beschlossen. Somit haben auch wir unser Wahlversprechen eingehalten. Leider wurden die Ausschüsse teilweise nicht nach ihrer logischen Zusammengehörigkeit, wie z. B. Bildung und Integration, zusammengefasst, sondern nach Befindlichkeiten. GR Federspiel, der die Bildung übernehmen möchte, will die Integration nicht, obwohl er im Wahlkampf gebetsmühlenartig erklärte, die Lösungen für dieses Problem zu haben. Paktiert wurden die Ausschüsse zwischen ÖVP und WFT, das sensible Kulturressort wurde mangels Einigung (Braun oder Federspiel) dem Vorstand unterstellt. Wer jetzt wohl im Hintergrund die Kulturthemen vorbereitet? (wa)

du und wir – unabhängige telfer bürgerliste

Bürgernähe

Das Frühjahrskonzert der Musikkapelle war die erste öffentliche Veranstaltung, die der neue Gemeinderat fast vollzählig besuchte. Wie viele BesucherInnen des Konzertes war auch ich neugierig, wie sich die neugewählte Gemeindeführung von der alten nach außen unterscheiden wird. War doch ein Hauptthema bei der Wahl die Bürgernähe. Nun, es gab zwar neue Gesichter, aber keinen neuen Stil. Die meisten der Gewählten nahmen auf den reservierten Sesseln in der ersten Reihe Platz und genossen sichtlich die Konstellation: Vorne spielt die Musik und die WählerInnen stärken den Rücken. Also nur dabei, statt mitten drin. Eine vergebene Chance, Zeichen zu setzen. (rs)

SCHNEIDER LIEST „DIE OFFENBARUNG“

In seinem aktuellen Werk „Die Offenbarung“ kommt der „Stilmagier“ (Die Welt) Robert Schneider auf die magische Kraft der Musik zurück. Die Orgelempore der Pfarrkirche Peter und Paul in Telfs bildet den passenden Rahmen für Schneiders Gastspiel am 20. Mai (20 Uhr). Die Lesung aus dem beeindruckenden Roman um den Jahrhundertfund eines halbverrotteten Bach-Manuskripts in einer alten Orgel wird vom Pfarrorganisten Albert Knapp thematisch passend umrahmt.

TERMIN: DO., 20.05.10, 20 UHR

Orgelempore der Pfarrkirche Peter und Paul Telfs
Robert Schneider: „Die Offenbarung“
Lesung mit Orgelmusik und Orgelführung

An der Orgel:
Albert Knapp
Karten:
VVK € 7 (AK € 10)

Vorverkaufsstellen:
Ibk-Info, Ö-Ticket
Hotline:
+43 (0)5262 62199
(musikschuletelfs)
www.interregional.at

Foto: Veranstalter

DANK FÜR DIE GELEISTETE ARBEIT

Für ihren jahrzehntelangen Nachtdienst-Einsatz gebührt den praktischen Ärzten von Telfs ein besonderer Dank.

Dr. Michael Berti, Dr. Peter Krismer, Dr. Gerhard Moser, Dr. Theresia Neururer, Dr. Wolf Stehlik, Dr. Gerhard Stöfelz, MR Dr. Reinhard Strigl und Dr. Maximilian Zimmermann haben während der Woche abwechselnd freiwillig diesen Dienst geleistet.

Seit 1. April 2010 ist das neu geregelt: Neben dem jeweiligen Hausarzt ist der Notarztstützpunkt Telfs rund um die Uhr mit zwei Einsatzteams und zwei Einsatzfahrzeugen besetzt, das Rote Kreuz steht generell 24 Stunden am Tag zur Verfügung.

BILANZ DER AUSGESCHIEDENEN MANDATARE 1. TEIL

A. Himmelsbach

Sieben Parteien haben sich im Wahlkampf das grüne Fähnchen umgehängt. Eigentlich hätten wir die Mehrheit im Gemeinderat mit so vielen GrünwählerInnen. Meine Zukunft ist keine Verabschiedung vom Gemeinderat, sondern als Beirätin in den Ausschüssen und als Ersatz im Gemeinderat weiterhin für Telfs zu arbeiten. Wir haben eine starke und kritische Jugendgruppe, auf die wir in Zukunft bauen können, und mit unserer Listenführerin Sigrid Gsodam eine erfahrene Fachfrau im Gemeinderat. Wenn ich zurückblicke auf meine 12-jährige GR-Tätigkeit freut es mich, dass wir Grünen sehr viel bewirken konnten. Wir waren immer eine kritische Opposition, Bürgernähe war uns wichtig. Wohnsilos konnten wir nicht verhindern. Aber da wir in Zukunft sparsam mit unseren Gründen umgehen müssen, wird sich dies von selbst erledigen. Ich bin überzeugt, dass sich Telfs zuletzt sehr gut entwickelt hat. Es ist mir ein Anliegen, dass in Zukunft kein Stillstand herrscht, und alle Parteien für Telfs arbeiten. Ich wünsche dem neuen Gemeinderat und dem Bürgermeister alles Gute.

Hermann Pircher

18 Jahre war ich für den Telfer Gemeinderat im Einsatz. Während dieser Zeit wurden viele Entscheidungen getroffen, die sich bis heute und auch in Zukunft positiv auf das Gemeinwohl der Telfer Bevölkerung auswirken. Mit Kindergärten, Schulen, Musikschule, Sportstätten, Ärztehäusern, Altersheim und Betreutem Wohnen wurde die Infrastruktur für die Zukunft aufgebaut. Ebenso wurden durch gründlich überlegte Projekte die Wohnungsknappheit entschärft und durch Betriebsansiedelungen zahlreiche Arbeitsplätze geschaffen, die zum weiteren Wohl der Bevölkerung beitragen. Diese gelegten Grundsteine zu verwerfen, würde Stagnation oder gar Rückschritt bedeuten. So wünsche ich dem neuen Gemeinderat den nötigen Weitblick und Einsatz, um Telfs in eine noch positivere Richtung zu führen. Mein Hauptaugenmerk waren immer die Finanzen. Ich war immer für Sacharbeit und gegen politische Spielchen. Ich werde mit Interesse beobachten, ob es für den Betrieb Telfs gut war, viele Gesellen zu entlassen und Lehrlinge anzustellen.

Irmgard Prochazka

Ich habe mich in der abgelaufenen Gemeinderatsperiode sehr bemüht und habe auch meine Arbeit als Gemeinderätin ernst genommen.
Ich habe auch einige Erfolge vorzuweisen (Errichtung eines Spielplatzes am Wasserwaal, Säuberung der Umgebung des Pfadiheimes und Entfernung eines dort befindlichen nicht genehmigten Holzhauses, finanzielle Unterstützung für eine in Not geratene Pensionistin durch die Gemeinde, Hilfe für zwei Wohnungssuchende, Einführung des generellen Rauchverbotes während der Sitzungen des Gemeinderates, Wahl zur Vorsitzenden der Ortsgruppe Telfs des Pensionistenverbandes...).
Leider wurde ich trotzdem nicht mehr in die Kandidatenliste der SPÖ aufgestellt. Daraufhin kandidierte ich auf der (SPÖ-nahen) Liste PZT von Günter Porta und erreichte 26 Vorzugsstimmen.
Hätte die SPÖ-Liste diese Stimmen zusätzlich erhalten, wäre sich zumindest noch ein 2. Mandat für die SPÖ ausgegangen...

Christoph Walch

Ich kam mit 21 als politisch denkender und idealistischer Mensch in den Gemeinderat, um für die Bevölkerung und die Natur vieles zum Positiven zu verändern. Die Ernüchterung folgte aber schnell, immerhin nützte die ÖVP die absolute Mehrheit im Gemeinderat konsequent bis zum Schluss aus (in einer repräsentativen Demokratie natürlich ihr gutes Recht).
Doch es gab aber auch motivierende Teilerfolge, vor allem in den Ausschüssen. Auch Anträge, die ich im Gemeinderat durchbrachte (z.B. Studententickets), haben die Flamme des Idealismus am Leben erhalten. Besonders die gemeinsame Mobilisierung gegen das Wendelinusprojekt wird mir in guter Erinnerung bleiben. Kritisch sehe ich einige Beschlüsse (insbesondere jenen zum Innkraftwerk), die ich in meiner damaligen politischen Naivität mitgetragen habe. Anfangs schwer zu verstehen war für mich auch die öffentliche Wahrnehmung den Telfer Grünen gegenüber. So wurde ich oft kritisiert, dass wir „zuviel zustimmen", „zu wenig zustimmen", „gar nicht präsent sind" und dergleichen.
Hart waren auch jene Situationen, in denen ich mich im Recht fühlte und dennoch niedergestimmt und teilweise sogar persönlich angegriffen wurde, wie etwa beim Möserer See, diversen Verbauungen inklusive Klagsdrohungen, demokratisch bedenklichen Verhaltens usw. Ich möchte all jenen danken, insbesondere meiner Familie, die mir in diesen 6 Jahren immer wieder in harten Zeiten den Rücken gestärkt haben und mir mit Rat und Tat zur Seite standen. Das werde ich euch nie vergessen.

DIE LANGE NACHT DES SPIELS

Am 28. Mai ist TAG DES SPIELS, die Bücherei Telfs veranstaltet aber LANGE NACHT DES SPIELS.

Start ist um 19 Uhr, das Ende bleibt offen. „Im Noaflsaal werden unsere bewährten Spielothekmitarbeiter gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren und Erwachsenen alte und neue Brettspiele aus unserem Bestand spielen", freut sich Leiterin Nadja Fenneberg. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ein Schätzspiel gibt es ebenfalls, die Preise dazu sind von der Fa. Frechdax gesponsert.
Neue Spiele in der Büchereiei-Spielothek: Dice Town, Fits, Party und Co, Zack und Pack usw. Bewährte Spiele: Siedler von Catan, Zug um Zug, Tabu XXL etc.

Gernot Klais

...zieht sich aus dem Gemeinderat zurück, weil er im Herbst ein berufsbegleitendes Studium beginnen möchte. Seine Bilanz: „Das Amt eines Gemeinderats ist eine große Ehre und auch eine große Herausforderung. Der zeitliche Aufwand ist allerdings bei entsprechendem persönlichen Einsatz nicht zu unterschätzen. Daher wünsche ich vor allem den Familienvätern und -müttern unter den neuen Volksvertretern ein gewissenhaftes Zeitmanagement, damit neben ihrem Amt die Familie nicht zu kurz kommt."

Astrid Thanei

Nach dem Ausscheiden von GR Zorzi habe ich diese ehrenhafte Aufgabe als GR für Telfs tätig sein zu dürfen, übernommen. Ich habe mich in dieser Zeit sehr für die Anliegen der Menschen eingesetzt, was nicht immer einfach war. Diese 3 Jahre meiner Tätigkeit als Gemeinderätin waren sehr lehrreich und interessant. Meine Erfahrungen und Eindrücke in dieser Zeit möchte ich auf keinen Fall missen. Ich wünsche den ausscheidenden und neuen Gemeinderäten/innen alles, alles Gute. Bitte arbeitet ehrlich, menschlich und mit ganzem Herzen für unsere Gemeinde Telfs. Wir alle haben das verdient.

www.telfs.gv.at

Eva Marie

Die vergangenen sechs Jahre waren aus meiner Sicht gezeichnet von den Begriffen Veränderung, Herausforderung, Verantwortung - aber auch Lehrjahre. In diesen Jahren hatten wir einen großen Schwerpunkt im Bereich Ansiedelung von Wirtschaftsbetrieben, Vitalisierung und Attraktivierung des Ortskerns sowie dem weiteren Ausbau der Supra- und Infrastruktur und es wurde hier gute und inhaltsvolle Arbeit geleistet.
Eine Herausforderung war sicher die Balance zwischen einem geordneten Wohn- und Siedlungsbau und der Sicherung der Gemeindefinanzen. Dass sich daran auch die Geister scheiden können, konnte ich selbst bemerken - nach eindringlicher Überlegung und anfänglicher Befürwortung des Projektes Wendelinus änderte ich meine Meinung und stimmte gegen das Projekt und für die Erhaltung dieses Naherholungsgebietes. Angesichts der Wirtschaftslage versuchte ich in meiner Funktion als Gemeindevorstand, auch auf Einsparungspotenziale hinzuweisen, um diese auch zu finden und auszuloten. Die einstimmige Befürwortung der jüngsten Finanzrechnung war für mich auch ein Beleg, dass gut, nachhaltig und verantwortungsvoll mit den Finanzen umgegangen wurde. Abschließend möchte ich noch erwähnen, dass ich in dieser Zeit als Gemeindevorstand eine verantwortungsvolle und immens wichtige Tätigkeit ausüben durfte. Ich tat dies nach meinem besten Gewissen. Schwierig für mich war lediglich die Situation, keinen eigenen Ausschuss verantworten zu dürfen. Dadurch konnte ich meine Aspekte leider nicht fokussiert auf einen Themenbereich einbringen.

Squash: Erfolgreichste Saison in Klubgeschichte

Drei Staatsmeistertitel, Meister der Tiroler Landesliga B und Rang 4 in der Bundesliga – für den Raiffeisen Squash Club Telfs geht die erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte zu Ende. Trainer Charly Draxler und Obmann Mag. Christian Mader hatten sich zuletzt konsequent auf die Nachwuchsarbeit konzentriert, jetzt können sie mit Stolz die Lorbeeren ernten: Acht Medaillen brachte unlängst der Telfer Squashnachwuchs von den Jugend-Staatsmeisterschaften aus Salzburg heim. Dominik Gstrein (U11), Simon Draxler (U13) und Melissa Mader (U15) holten sich gar die Staatsmeistertitel in ihrer Altersklasse. Mit Lisa Kaserer und Florian Mader wurden zwei Telfer Spieler ins U17-Nationalteam Österreichs für die Jugend-EM Mitte Mai in

Prag nominiert. Oben: die Bundesligamannschaft 2009/2010 mit Thomas Müller, Wolfgang Rothbacher, Simon Wieser, Philipp Thummer, Remo Kiss, Alex Duftner und Michel Haug (v.l.); kl. Bild l.: Meistertitel in der Landesliga B für Jenny Hathway, Anja Kaserer, Simon Wieser und Florian Mader (v.l.); kl. Bild r.: die drei Jugendstaatsmeister Dominik Gstrein, Melissa Mader und Simon Draxler (v.l.) mit Ihrem Trainer Charly Draxler.

Winterheller lehrte Kunst des Führens

500 Interessierte lockte der bekannte Unternehmensberater Dr. Manfred Winterheller in den Großen Rathaussaal. Auf Einladung der Raiffeisen-Regionalbank und der Steuerberatungskanzlei Opperer-Schatz war der Spezialist für unternehmerische Führung heuer zum 2. Mal nach Telfs gekommen. Im Bild v.l. Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer, Raiba-Direktor Mag. Andreas Wolf, Bgm. Christian Härting, Dr. Manfred Winterheller, Mag. Beate Opperer-Pfleiderer und Raiba-Direktor Mag. Wolfgang Dirnberger.

AUSGLEICH UND MITEINANDER

Bei der Adaptierung der Hundeverordnung kam es uns vor allem darauf an, einen sinnvollen Interessenausgleich für alle Beteiligten zu finden. Die Ausweisung einer zweiten großen Freilaufzone am (Ober-)Emat kommt den Hundehaltern sehr entgegen. Damit steht nach dem Bereich zwischen Autobahn und Inn die zweite Freilaufzone zur Verfügung. Die gleichzeitig generell verankerte Hundekot-Aufnahmepflicht stellt sicher, dass Umwelt und Natur geschont werden. Das ist für die Landwirtschaft und unsere Bauern besonders wichtig. Im Ortsgebiet überprüft der österreichische Wachdienst die Einhaltung des Leinenzwangs, im Grüngürtel schaut unser Flurwächter speziell darauf, dass die Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge aufheben und entsorgen. Dafür gibt es unsere Gratis-Gassi-Sets. Wir bauen auf die Mitarbeit der Hundehalter bei dieser Gesamtlösung. Wer sich partout nicht an die Hundeverordnung halten will, muss aber mit Strafen rechnen.

Ihr Gemeinde-Amtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

ZWEITE HUNDEZONE BESCHLOSSEN, KOT MUSS BESEITIGT WERDEN

Gute Nachricht für alle Hundehalter: Die Marktgemeinde Telfs stellt am Emat/Oberemat eine zweite - große - Zone zur Verfügung, in der die Hunde nicht an der Leine geführt werden müssen. Zugleich wurde die Kot-Aufnahmepflicht bekräftigt.

Beim Überarbeiten der Verordnung ging es vor allem um einen Ausgleich der Interessen. „Zur bisherigen Zone in den Innauen haben wir eine zweite, viel größere ausgewiesen“, berichtet Bgm. Christian Härting.

„Für die Bewohner der nördlichen Bereiche von Telfs ist das sehr gut“, freut sich GR Johann Ortner (ÖVP). Sein Fraktionskollege GV Herbert Klieber ergänzt: „Der Bereich Emat/Oberemat ist eingezäunt, da gibt es auch keine Probleme mit der Jagd.“ Wichtig sei es, die Hundehalter noch besser aufzuklären und die Gassi-Säcke immer zeitgerecht nachzufüllen.

Einigkeit herrscht darüber, dass bei der Zone zwischen Inn und Autobahn ein Zaun errichtet werden soll.

SPÖ-Gemeinderat Peter Gritsch tritt nach wie vor für eine Senkung der Hundesteuer ein: „Für das Geld, das sie jetzt bezahlen, sehen sich manche Hundebesitzer moralisch im Recht, dass ihre Vierbeiner überall hin machen können und sie das nicht wegräumen müssen.“

DIE GROSSE ZONE A1 bedeutet einen gewaltigen Fortschritt für die Hundehalter. Flurwächter Wolfgang Schneider (kl. Bild) hat ein Auge darauf, dass der Hundekot nicht liegen gelassen wird.

IM KINDERGARTEN MIT HUNDEN GEÜBT

Sicherheit im Umgang mit Hunden stand für die 68 Kinder des Kindergartens Lumma im Mittelpunkt eines Kurses.

Der Zeitpunkt wurde mit Bedacht vor der Freiluftsaison gewählt. „Zwei geprüfte HundeführerInnen zeigten mit einem dafür ausgebildeten Hund, wie sich Kinder im Umgang mit den Vierbeinern richtig verhalten“, berichtet Kindergartenleiterin Gabriele Wolf.

Die Aktion fand in Zusammenarbeit mit dem „Verein Sicheres Tirol“ statt. Die Kinder hatten sichtlich Spaß bei der Sache.

DER RICHTIGE UMGANG mit Hunden wurde im KG Lumma geübt.

DAS WICHTIGSTE

Leinenzwang: Gilt im gesamten Gemeindegebiet auf Verkehrsflächen, in Grünanlagen und auf Kinderspielplätzen.
Ausnahmen: Gekennzeichnete Zonen A1 Emat/Oberemat und A2 Innau (im Plan gelb); dazu saisonal außerhalb der Vegetationszeit weitere Flächen.
Hundekot: Überall - in Grünanlagen, Kinderspielplätzen und auf Verkehrsflächen - gilt die Hundekot-Aufnahmepflicht.
Strafe: Verwaltungsübertretung, Geldstrafe bis 1.820 Euro
Überwachung: Österr. Wachdienst (im Ort) und Flurwächter Wolfgang Schneider
Ansprechpartner: Umweltbüro der Marktgemeinde, Ing. MSc. Christoph Schaffenrath. Dort gibt es Gratis-Hundekotsäcke.
Informationen: Auf der Amtstafel und der Gemeindehomepage www.telfs.gv.at

DIE AUSSCHÜSSE: WENIGER UND EFFIZIENT

Weniger Ausschüsse - aber effizient. Das war das Ziel bei der Konstituierung der dem Gemeinderat vorgelagerten beratenden Gremien. Die Obleute werden jeweils noch gewählt.

Zusammengesetzt sind die Ausschüsse wie der Gemeindevorstand mit acht Mitgliedern laut Wahlergebnis (3 ÖVP, 2 WFT, 1 PZT, 1 TN und 1 FPÖ), dazu kommen die Beiräte. In einigen Ausschüssen haben ÖVP und WFT für die Grünen auf einen Sitz verzichtet.

- Unverändert beibehalten wurden der Überprüfungsausschuss sowie der Landwirtschafts- und Almenausschuss.
- Umbenannt wurde der Bildungsaussschuss (bisher Schule und Kindergarten).
- Eigenständig ist jetzt der Intergrationsausschuss (bisher Anhängsel des Sozialausschusses).
- Umverteilt wurden die Verkehrsangelegenheiten - vom Bau- und Raumordnungsausschuss zum Ausschuss für Wirtschaft und (Nah-)Verkehr.
- Neu eingerichtet wurde der Ausschuss zur Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK), weil dessen Weiterentwicklung wichtig und überfällig ist.
- Erweitert wurden die Agenden des Umweltausschusses auf „Umwelt und Energie“ sowie des Jugend- und Sportausschusses auf „Jugend, Sport und Vereinswesen“.

AUS DEN REIHEN des Gemeinderats wurden die Ausschüsse beschickt.

- Zusammengeführt wurden wichtige Agenden im Ausschuss für Senioren, Soziales und Gemeindeveranstaltungen (früher Ausschuss für Senioren 50plus bzw. Gemeindepartnerschaften- und Dorffestausschuss).
- Nicht mehr eingerichtet wurden der Bauausschuss Gemeindebauten, der Finanzausschuss, der Kulturausschuss, der Wohnungsausschuss und der Personalausschuss. Diese Agenden übernimmt der Gemeindevorstand.

ÜBERPRÜFUNGSAUSSCHUSS

Mitglieder: GR Mag. Florian Stöfelz (ÖVP), GV Mag. Dr. Cornelia Hagele (WFT), GR Johann Ortner (ÖVP), GR LSI Josef Federspiel (WFT), GR Sigrid Gsodam (GRÜNE), GR Angelika Mader (PZT), GV Doris Walser (TN), GV Mag. Dieter Schilcher (FPÖ); **Schriftführer/in:** Mitglied des Überprüfungsausschusses

AUSSCHUSS FÜR BILDUNGSWESEN

Mitglieder: GR Güven Tekcan (ÖVP), Bgm. Christian Härting (WFT), VBgm. Christoph Stock (ÖVP), GR LSI Josef Federspiel (WFT), GV Angelika Braun (ÖVP), GR Angelika Mader (PZT), GV Doris Walser (TN), GV Mag. Dieter Schilcher (FPÖ), **Beiräte:** Michaela Simmerle (WFT), Amanda Eigentler (SPÖ), GR Sigrid Gsodam (GRÜNE), MMag. Silke Schmid (FPÖ), Nicole Bonini (PZT), Rainer Hangl (DUW), Renate Sailer (ÖVP), Dir. Mag. Hubertus Viehweider (TN); **Schriftführerin:** Waltraud Wilhelm

BAU- UND RAUMORDNUNGSAUSSCHUSS

Mitglieder: GR Peter Larcher (ÖVP), GR LSI Josef Federspiel (WFT), GV Herbert Klieber (ÖVP), GR Thomas Hofer (WFT), GR Johann Ortner (ÖVP), VBgm. Mag. Günter Porta (PZT), GR Sepp Köll (TN), GV Mag. Dieter Schilcher (FPÖ); **Beiräte:** Ing. Daniel Gufler (WFT), GR Peter Gritsch (SPÖ), GR Sigrid Gsodam (GRÜNE), Ernst Oberleitner (FPÖ), Ing. Helmut Riener (ÖVP), Dr. Hugo Haslwanter (TN); **Schriftführer:** Ing. Kurt Haid

JUGEND, SPORT UND VEREINSWESEN

Mitglieder: GR Mag. Florian Stöfelz (ÖVP), GR Thomas Hofer (WFT), GR Johann Ortner (ÖVP), GR Sigrid Gsodam (GRÜNE), GR Güven Tekcan (ÖVP), VBgm. Mag. Günter Porta (PZT), GR Sepp Köll (TN), GR Wolfgang Härting (FPÖ); **Beiräte:** Simon Lung (WFT), Thomas Gabl (SPÖ), Christoph Walch (GRÜNE), Wolfgang Gasser (FPÖ), Günther Kunczicky (PZT), Josef Grill (DUW), Günther Lott (ÖVP), Dr. Peter Larcher (TN); **Schriftführer:** Florian Kofler

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND ENERGIE

Mitglieder: GV Herbert Klieber (ÖVP), GV Mag. Dr. Cornelia Hagele (WFT), GR Mag. Florian Stöfelz (ÖVP), GR Silvia Schaller (WFT), GR Sigrid Gsodam (GRÜNE), GR Angelika Mader (PZT), GR Sepp Köll (TN), GR Wolfgang Härting (FPÖ); **Beiräte:** Marina Klieber (SPÖ), Christoph Walch (GRÜNE), Heinrich Bachnetzer (TN); **Schriftführer:** Ing. MSc. Christoph Schaffenrath

INTEGRATIONSAUSSCHUSS

Mitglieder: GR Güven Tekcan (ÖVP), GR LSI Josef Federspiel (WFT), GV Angelika Braun (ÖVP), GR Sigrid Gsodam (GRÜNE), VBgm. Christoph Stock (ÖVP), GR Angelika Mader (PZT), GV Doris Walser (TN), GR Wolfgang Härting (FPÖ); **Beiräte:** Amanda Eigentler (SPÖ), Christoph Walch (GRÜNE), MMag. Silke Schmid (FPÖ), Mag. Reinhard Schatz (DUW), Turan Solmaz, Astrid Albrecht (TN);
Schriftführer: Mag. Ewald Heinz

AUSSCHUSS FÜR SENIOREN, SOZIALES UND GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Mitglieder: GR Peter Larcher (ÖVP), GR Silvia Schaller (WFT), GR Johann Ortner (ÖVP), GR Thomas Hofer (WFT), GV Angelika Braun (ÖVP), VBgm. Mag. Günter Porta (PZT), GV Doris Walser (TN), GR Wolfgang Härting (FPÖ); **Beiräte:** Annemarie Sakotnig (SPÖ), GR Sigrid Gsodam (GRÜNE), Alexander Trachmann (FPÖ), Gabriele Unterdorfer (ÖVP), Monika Körber (TN); **Schriftführer:** RL-Stv. Arnold Wackerle

FORST-, LANDWIRTSCHAFTS- UND ALMENAUSSCHUSS

Mitglieder: GV Herbert Klieber (ÖVP),
GR Thomas Hofer (WFT), GR Peter Larcher (ÖVP), GR Silvia Schaller (WFT), GR Johann Ortner (ÖVP), VBgm. Mag. Günter Porta (PZT), GR Sepp Köll (TN), GR Wolfgang Härting (FPÖ): **Beiräte:** GR Peter Gritsch (SPÖ), Christoph Walch (GRÜNE), Thomas Blümel (DUW), Hansjörg Oberleitner (ÖVP), Andreas Schatz (TN); **Schriftführer:** Ing. Christoph Schaffenrath MSc.

AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, (NAH)VERKEHR UND ORTSZENTRUM

Mitglieder: Mag. Florian Stöfelz (ÖVP), GR Silvia Schaller (WFT), GV Angelika Braun (ÖVP), GV Mag. Dr. Cornelia Hagele (WFT), GR Josef Köll (TN), GR Angelika Mader (PZT), GV Doris Walser (TN), GV Mag. Dieter Schilcher (FPÖ); **Beiräte:** Michaela Simmerle (WFT), Günther Klieber (SPÖ), GR Sigrid Gsodam (GRÜNE), Michael Ebenbichler (FPÖ), Martin Hausegger (PZT), Thomas Larcher (ÖVP), Dr. Hugo Haslwanter (TN);
Schriftführer: Ing. Manfred Auer

AUSSCHUSS FORTSCHREIBUNG ÖROK

Mitglieder: VBgm. Christoph Stock (ÖVP),
Bgm. Christian Härting (WFT), GV Angelika Braun (ÖVP), GR Thomas Hofer (WFT),
GV Herbert Klieber (ÖVP), VBgm. Mag. Günter Porta (PZT), GR Sepp Köll (TN), GV Mag. Dieter Schilcher (FPÖ); **Beiräte:** Ing. Daniel Gufler (WFT), GR Peter Gritsch (SPÖ), GR Sigrid Gsodam (GRÜNE), Dr. Christoph Haidlen (TN); **Schriftführer:** Ing. Kurt Haid

TERMINE

TELFS LEBT NAZARETH

Foto: Veranstalter

Gründungsmitglied Dan McCafferty kommt mit der Rockgruppe „Nazareth“ nach Telfs. Im Vorprogramm: Bonafide aus Schweden, Raven Vandelle aus England und die heimische Band „Pusher“.

FREITAG, 4.6.2010
Rathaussaal Telfs 18 Uhr
Vorverkauf: 25,00 Euro
Abendkasse: 30,00 Euro
Mitglieder: 18,00 Euro
Vorverkaufsstellen:
Ö-Ticket / RaikaTicket /
Musikschule Telfs

SCHLAGERNACHT

Am 4.9. wird das Sportzentrum Telfs Schauplatz einer großen „Tiroler Schlagernacht“ mit hochkarätigen Stargästen. G. G. Anderson, Bernhard Brink, Jazz Gitti, Stefano und Simone werden unter der Kuppel des Telfer Sportzentrums auftreten.

RATHAUSSAAL TELFS — Mai ‘10

Telefon 05262 / 65280 - www.rathaussaal.at

Mittwoch, 19. Mai 2010, 16:00 - Großer Rathaussaal:
König Keks - Musical
Die Musikschule Telfs zeigt das Musical "König Keks" von Peter Schindler mit dem Kindergesangstudio DOREMI unter der Leitung von Irina Golubkowa
Karten im Vorverkauf bei Ö-Ticket, Raiffeisen Regionalbank Telfs und Musikschule Telfs zum Preis von 6,- für Erwachsene, 5,- für Kinder.
Abendkasse Erwachsene 7,-, Kinder 6,-

Donnerstag, 20. Mai 2010, 10:00 + 18:00 - Großer Rathaussaal:
König Keks - Musical - 2. Vorstellung

Pfingst-Samstag, 22. Mai 2010, 17:00 - Großer Rathaussaal: **Türkische Hochzeit**
Türkische Hochzeitsfeier der Familie GUNDAY. Zutritt nur für die Gäste dieser Familie.

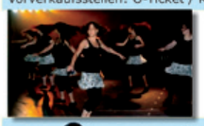
Pfingst-Sonntag, 23. Mai 2010, 17:00 - Großer Rathaussaal: **Türkische Hochzeit**
Türkische Hochzeitsfeier der Familie KORKMAZ. Zutritt nur für die Gäste dieser Familie.

Pfingst-Montag, 24. Mai 2010, 15:00 - Kleiner Rathaussaal:
Türkische Verlobungsfeier der Familie GENCER. Zutritt nur für die Gäste dieser Familie.

Samstag, 29. Mai 2010, 20:00 - Großer Rathaussaal:
Stuttgarter Philharmoniker Einen Konzertabend der Extraklasse bietet das traditionsreiche und renommierte Spitzenorchester unter der Leitung seines international anerkannten Chefdirigenten, unterstützt von einem herausragenden Solisten von Weltruf: Das ansprechende Programm voller magischer Klänge umfasst Mozarts Ouvertüre zur Oper "Don Giovanni", sein letztes Klavierkonzert - zum Teil schon in der Klangwelt der Zauberflöte - und Beethovens virtuose vierte Symphonie.Stefan Arnold, Klavier Leitung: Gabriel Feltz
www.interregional.at

Juni ‘10

Freitag,4. Juni, 18:00 - Großer Rathaussaal:
Konzert: NAZARETH
Über vierzig Jahre im Rock´n´Roll Business und noch immer nicht leise(r) – so wird sich Nazareth in Telfs präsentieren. Mit 40 Millionen verkauften Alben gelten sie, neben den Simple Minds, als die international erfolgreichste schottische Band. Klassiker wie „Razamanaz", „Loud´n´Proud", Hair of the Dog" und „Close Enough for Rock and Roll" gehören in jede Hardrock-Plattensammlung. Vorverkauf € 25,- / Abendkasse € 30,- / Mitglieder € 18,-
Vorverkaufsstellen: Ö-Ticket / RaikaTicket / Musikschule Telfs - www.telfslebt.at



Samstag, 5. Juni, 18:30 - Großer Rathaussaal:
"Jahn tanzt - true colours"
Der Turnverein Jahn Telfs lädt zur Abschluss-Tanzshow im Kreise der Farben ein. Tauchen Sie ein in die Variationen des Tanzes - von Jazz-Dance bis Cheerleading.
Eintritt für Erwachsene: €5 Für Kinder und Jugendliche: Eintritt frei!

Mittwoch, 9. Juni, 11:00 - Großer Rathaussaal:
"Identität, Region, Europa"
Das BRG BORG Telfs mit den Partnerschulen Gymnasium Werdenfels (Garmisch) und Liceo Petrarca (Triest) begehen ihre Abschussveranstaltung.

Freitag, 11. Juni 19:00 - E.-Wallnöfer-Platz:
Konzert: „JABULANI" - Telfs grüßt Südafrika
Konzert mit Mamadou Diabate (balafon u. percussion), Percussion-Ensemble der MS Telfs, Vusa Mkhaya Ndlovu (Gesang), Kinderchöre der MS Telfs

PUBLIC VIEWING FUSSBALL-WM SÜDAFRIKA

Die Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika wird wie bei der EURO 08 am Eduard-Wallnöfer-Platz auf Großleinwand übertragen. An insgesamt 29 Abenden wird jeweils um 20:30 Uhr das Spiel live übertragen, der Eintritt ist frei! Weitere Spiele am
12/13/ 14/15/16/17/18/19/20/ 21/22/23/24/25/26/27/28/29 JUNI, 2/3/6/7/10/11 JULI

AUSSTELLUNG IN DER THÖNI-AKADEMIE

Ihre Interpretationen von zeitgenössischer Kunst und Kunstdesign zeigen neun KünstlerInnen in der Ausstellungshalle der Thöni Akademie.
Ferdinand Lackner, Ernst Maier, Helli Mayr, Kozmin Oldrich, Stefan Rosentreter, Aline Schenk, Reinhard Spötl, Urban Sterzinger und Bernhard Witsch gestalten gemeinsam diese Schau. „Immer mehr greift die neue Künstlergeneration auch in Bereiche ein, die ursprünglich nicht zur High Art gezählt wurden“, schreiben sie im Einladungstext. Designer, Architekten, Filmemacher und Fotografen seien Beispiele für dieses Phänomen.

TERMIN:
Bis 22. Mai
täglich 16 - 20 uhr
THÖNI Akademie
Obermarktstrasse 48

Foto: Stöbl

FERDINAND LACKNER, Aline Schenk, Stefan Rosentreter, Ing. Reinhard Spötl, Mag. Urban Sterzinger und Mäzen Komm.-Rat Arthur Thöni (v.l.).

SONDERMÜLL ENTSORGT

Foto: Dietrich

GEMEINDE-MITARBEITER Mehmet Kerpic tauschte die Ölis aus.

Gut angenommen wurden die Problemstoffsammlung und die Grünschnittaktion.
Beide Aktionen finden jedes Jahr statt, die mobile Problemstoffsammlung immer im Frühjahr und im Herbst.
Die Grünschnitt-Aktion verzeichnete 112 Teilnehmer.
Im Rahmen der Problemstoffsammlung wurden ca. 40 Fässer voll Sondermüll gesammelt und 288 Ölis ausgetauscht.
Problemstoffe und E-Schrott (elektrisch betriebene Haushaltsgeräte, Computer, Bildschirme und Fernseher sowie Ölradiatoren und Kühlschränke) können auch jederzeit gratis in der Wertstoffsammelstelle gegenüber dem Liebherr-Werk abgegeben werden.

KOLONIE WILDMOOS

In der Ferienkolonie Wildmoos stehen auch heuer wieder Plätze für Telfer Kinder zur Verfügung. Der Preis beträgt für Kinder mit Wohnsitz Telfs für 14 Tage nur 210 Euro (bisher 260). Anmeldungen bis 19. Mai. der 1. Turnus dauert von 10. bis 24. Juli, der zweite von 31. Juli bis 14. August. Informationen bei Arnold Wackerle unter Tel. 6961-1301, arnold.wackerle@telfs.gv.at

VOLKSANWALT

Am 26. Mai um 14:30 Uhr beginnt im Telfer Rathaus der Sprechtag von Landesvolksanwalt Dr. Josef Hauser. Anmeldungen sind erbeten:
Telefon 0810-006200
Fax 0512/508-3055
E-Mail:
landesvolksanwalt@tirol.gv.at

MÜLLSAMMLER

Derzeit sind in Telfs wieder illegale Altstoffsammler ohne Genehmigung unterwegs. Die Polizei ist verständigt. Die Abfallentsorgung obliegt ausschließlich der Marktgemeinde Telfs bzw. dafür autorisierten Unternehmen.

NEUE KAPELLE

Foto: Dietrich

Große Fortschritte macht der Kapellen-Neubau in der Krehbachgasse. Dort entsteht auf Initiative von HR Mag. Hans Sterzinger (rechts) und einiger Nachbarn eine neue Maria-Verkündigungs-Kapelle. Vor kurzem wurde der Dachstuhl errichtet. Mehrere freiwillige Helfer wie Lois Haller (links) und Werner Kapferer (Mitte) stellten dabei ihre Arbeitskraft und ihr Können zur Verfügung.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 186**
Korrekturwidmungen im Bereich Am Wasserwaal;

Auflage

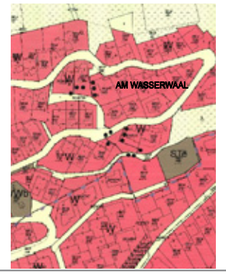
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **30.04.2010** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 27/2006 - TROG 2006, die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 186 - Umwidmung von Teilflächen aus den Gpn. 3914/478 u. 3914/769, beide KG Telfs, im Gesamtausmaß von ca. 284 m² von „FREILAND“ (§ 41 TROG 2006) in „BAULAND – WOHNGEBIET“ (§§ 37 u. 38/1 TROG 2006), im Bereich Am Wasserwaal 30+63,

entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten beschlossen.
Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

05. 05. 2010 bis 02. 06. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



KUNDMACHUNG

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 183**
Widmungserweiterung im Bereich der „Casino-Arena“ Seefeld;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **30.04.2010** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006, LGBl. Nr. 27/2006 - TROG 2006 die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 183 - 1. Umwidmung von „FREILAND“ (§ 41 TROG 2006) in „SONDERFLÄCHE SPORTANLAGE SFSa – NORDISCHE ANLAGEN, SPORTPLATZ, SKATERPLATZ MIT GEBÄUDEN UND NEBENANLAGEN“ (§ 50 TROG 2006),
2. Umwidmung von SONDERFLÄCHE SPORTANLAGE SFSa“ (§ 50 TROG 2006) in „SONDERFLÄCHE SPORTANLAGE SFSa – NORDISCHE ANLAGEN, SPORTPLATZ, SKATERPLATZ MIT GEBÄUDEN UND NEBENANLAGEN“ (§ 50 TROG 2006),
3. Umwidmung von „SONDERFLÄCHE SPORTANLAGE SFSi – Schipiste“ (§ 50 TROG 2006) in „SONDERFLÄCHE SPORTANLAGE SFSa – NORDISCHE ANLAGEN, SPORTPLATZ, SKATERPLATZ MIT GEBÄUDEN UND NEBENANLAGEN“ (§ 50 TROG 2006),

im Bereich der „Casino-Arena“, Gste 4365/5 u.a., alle KG Telfs, Gesamtwidmungsfläche ca. 8,29 ha, entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie den Stellungnahmen der Bezirksforstinspektion Telfs, des Umweltreferates der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck und der Tiwag beschlossen.

Die Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

05. 05. 2010 bis 02. 06. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

AUS DER GEMEINDE-CHRONIK - VON HANSJÖRG HOFER

VOR 100 JAHREN IN TELFS

Was gibt es vom Jahre 1910 aus Telfs zu berichten?
Am 23. Jänner 1910 findet das „Große Schleicherlof'n" in Telfs statt. In der Schulchronik berichtet Josef Schweinester: „Am ganzen Umzug beteiligten sich 244 spielende Personen. Telfs war gedrückt voll von Zuschauern, besonders aus Innsbruck und München." Übrigens: Die DVD vom „Telfer Schleicherlaufen 2010" ist ab sofort in der Gemeindekasse bzw. beim Munde TV zum Preis von € 25,00 erhältlich.

Am rechten Bildrand sieht man die Turnhalle in der Bahnhofstraße; das Gebäude mit dem Erker besteht noch heute in der Bahnhofstraße.

Infolge des sehr hohen Fleischpreises wird Fleisch aus Argentinien eingeführt, und zwar nach Innsbruck, von wo wöchentlich 176 kg nach Telfs kommen.

Der Turnverein ‚Jahn' erhält eine neue Turnhalle in der Bahnhofstraße.
28. Mai 1910 – Bürgermeisterwahl. Als Bürgermeister wurde Heinrich Härting, Löwenwirt, gewählt.

In der Marktgemeinde bildet sich die alpine Gesellschaft ‚Bergsöhne", aus ihr gehen später auch die Gründer des Ski- und Sportvereins hervor.

Ein Erdbeben am 13. Juli verursacht in machen Häusern von Telfs Sprünge und Risse.
Mit Ende 1910 wurde in Österreich eine Volkszählung durchgeführt. Dabei wurden in Telfs 3.151 Einwohner (1900: 2.734) gezählt, die mit 657 Haushalten in 345 Häusern untergebracht waren. Bei den Religionsbekenntnissen waren 3.135 römisch-katholisch, 5 evang. A.B. und 11 evang. H.B.
Der Ausländeranteil war mit 85 Einwohner sehr gering; davon wurden sechs Einwohner mit italienischer Umgangssprache registriert.
Gleichzeitig fand auch eine Viehzählung statt. Sie brachte folgendes Ergebnis:
67 Pferde, 715 Kühe, 488 Ochsen, 8 Maultiere, 46 Ziegen, 313 Schafe, 264 Schweine, 141 Bienenstöcke, 2.736 Haushühner, 54 Gänse, 4 Enten.

Quelle: ‚Telfs – Porträt einer Tiroler Marktgemeinde in Texten und Bildern' und Schulchronik.

Anregungen/Ergänzungen an:
Marktgemeindeamt Telfs
Hofer Hansjörg
Tel.-Nr. 05262/6961/1300 od.
FAX 05262/6961/1399 od.
E-Mail:
hansjoerg.hofer@telfs.gv.at

KUNDMACHUNG

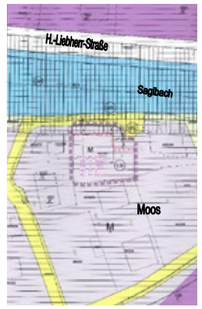
Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 114C/10;**
Änderung Baufluchtlinie für Gst. 4033/57, Moos 9;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **30.04.2010** gemäß §§ 54 ff. TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006, die **Auflage und Erlassung** des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 114C/10 für die Gp. 4033/57 KG Telfs, Moos 9, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Stellungnahme der Wildbach- u. Lawinenverbauung beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

05. 05. 2010 bis 02. 06. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



KUNDMACHUNG

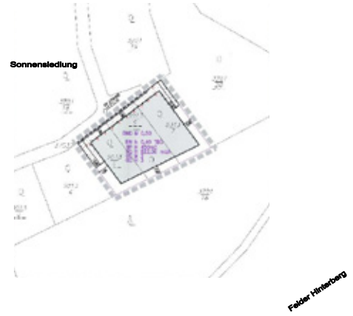
Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 122N/10;**
Änderung Bebauungsplan für Gpn. 5013/5, -/6, u. -/7, Sonnensiedlung 11-13;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **30.04.2010** gemäß §§ 54 ff. TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 die **Auflage und Erlassung** des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 122N/10 für die Gpn. 5013/5, 5013/6 u. 5013/7, alle KG Telfs, Sonnensiedlung 11-13, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

05. 05. 2010 bis 02. 06. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



STANDESAMTS-NACHRICHTEN

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

GEBURTEN

Am 18.03.2010 - Rockson Samnhyia Boahene (Eltern: Boahene Monika Ina und Boahene Opoku aus Telfs)

EHESCHLIESSUNGEN

Am 13.04.2010 - Jemmott Ralph Clairmonte und Haberditzl Ksenija, beide wohnhaft in Telfs
Am 15.04.2010 - Dogan Fatih und Aktug Mehtap, beide wohnhaft in Telfs
Am 17.04.2010 - Aybak Rukan und Boga Ayse Gül, wohnhaft in Wörgl bzw. Telfs
Am 24.04.2010 - Dipl.-Ing. (FH) Hauer Gerhard und Wieland Nadja Barbara, beide wohnhaft in Oberhofen im Inntal
Am 24.04.2010 - Staudacher Manuel Wolfgang und Wenzel Kathrin Susanna, beide wohnhaft in Telfs

STERBEFÄLLE

Am 10.04.2010 - Lorenz Theresia aus Oberhofen im Inntal, 94 Jahre
Am 12.04.2010 - Mairhofer Josef aus Thiersee, 81 Jahre
Am 13.04.2010 - Haider Elisabeth aus Telfs, 87 Jahre
Am 15.04.2010 - Wild Margaretha aus Telfs, 84 Jahre
Am 27.04.2010 - Gabl Maria aus Telfs, 101 Jahre
Am 27.04.2010 - Achammer Emil aus Telfs, 86 Jahre
Am 01.05.2010 - Pellin Rudolf Anton aus Telfs, 81 Jahre

KONZERT MIT DER GRUPPE „ACES HIGH"

Am ehemaligen Skaterplatz beim Jugendhaus chilli gastiert im Rahmen der Aktion „Jugend (S)sucht" am 28. Mai ab 20 Uhr die Gruppe „Aces High". Das Fest beginnt um 17 Uhr.

BRENNMITTEL-AKTION IM HERBST

Die bisher im Frühjahr durchgeführte Brennmittelaktion findet heuer im Herbst statt. Ab August können sich Interessierte im Gemeindeamt (Informationsschalter) melden.

BESUCHSDIENST-LEHRGANG

Am 11. Mai startet ein Besuchsdienstlehrgang der Caritas in Telfs. Dieser Lehrgang unterstützt Freiwillige, die schon jetzt Besuchsdienste leisten oder dies in Zukunft tun möchten.
‚Die Seele zum Lächeln bringen' – das können Menschen, die sich freiwillig engagieren und ihre Zeit betagten MitbürgerInnen schenken. Gerade wenn die Mobilität durch Alter, Krankheit oder Behinderung eingeschränkt wird, tendieren viele Männer und Frauen dazu sich zurück zu ziehen. Besonders SeniorInnen laufen Gefahr zu vereinsamen.
Die Caritas Regionalstelle Telfs veranstaltet den Kurs in Zusammenarbeit mit der Vinzenzgemeinschaft und dem Gemeindeverband Altenwohnheim Telfs. Die Kurskosten übernehmen die Vinzenzgemeinschaft und der Gemeindeverband Altenwohnheim Telfs. Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.
Kurstermine: Jeweils 14 bis 17 Uhr
Di. 11. Mai: Die Lebenssituation alter und pflegebedürftiger Menschen
Do. 20. Mai: Kommunikation und Gesprächsführung
Do. 27. Mai: Ich in Beziehung
Di. 1. Juni: Glauben und Sinnfindung
Do. 10. Juni: Demenz, Validation
Di. 15. Juni: Die letzten Schritte des Weges
Do. 17. Juni: Freiwilliges Engagement, Planung und Besuchsdienst konkret
Nach Vereinbarung: „Schnupperbesuch" im Altenwohnheim während d. Lehrganges
Ort: Veranstaltungssaal des Pflegeheimes Schlichtling (beim Cafe im Hl. Geist)
Teilnehmerzahl: mind. 10 und max. 20
Anmeldung bei: Doris Stippler, Caritas-Regionalverantwortliche Telfs, Tel.: 0676.87306703 oder Email: d.stippler.caritas@dibk.at oder im Altenwohnheim Telfs bei Martin Achenrainer, Pflegedienstleiter/Stv.

KUNDMACHUNG

Betreff: **Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 066D/10+EBP 220/10;**
Änderung Allgemeiner und Neuausweisung Ergänzender Bebauungsplan für Gst. 744/4, Grissen 4;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **30.04.2010** gemäß §§ 54 ff Tiroler Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 27/2006 die **Auflage und Erlassung** des kombinierten Allgemeinen u. Ergänzenden Bebauungsplanes ABP 066D/10 und EBP 220/10 für die Gp.744/4 KG Telfs - Grissen 4,
entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.
Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

05. 05. 2010 bis 02. 06. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

SENIORENTANZ IM CAFE CHOCOLAT

Im Cafe Chocolat by Fugger (ehemals Fugger) im Untermarkt findet der nächste Senioren-Tanznachmittag statt. Am Mittwoch, 19. Mai, spielen von 14 - 17 Uhr „Die Flotten 3 H". Die Organisatoren versprechen einen gemütlichen Nachmittag bei Tanz und Unterhaltung.

BRENNHOLZAUTOMAT ZU VERKAUFEN

Einen generalüberholten Brennholzautomaten Baujahr 2005 verkauft die Marktgemeinde Telfs. Angebote bitte schriftlich in einem verschlossenen Kuvert an die Marktgemeinde Telfs, Untermarktstraße 5 + 7, 6410 Telfs - Aufschrift Brennholzautomat. Angebote unter 4.000 Euro netto werden ausgeschieden. Nähere Informationen bei Ing. Reinhard Weiß, Tel. 0676/83038-107.

DIDI CONSTANTINI IN RADIO MARIA

In der 150. Sendung auf Radio Maria Österreich hat Moderator Ferdinand Reitmaier am 8. Juni von 13 bis 14 Uhr Österreichs Fußball-Teamchef Didi Constantini zu Gast. Titel der Sendung: „Der Ball ist rund" – Ferdinand Reitmaier im Gespräch mit dem ÖFB–Teamchef Didi Constantini.

EXPERTE WIEDER IM FEUERBRANDEINSATZ

Helmut Egger (Bild) ist der Feuerbrand-Beauftragte der Marktgemeinde Telfs. Er steht wieder in bewährter Weise im Einsatz. Verdachtsfälle bitte bei ihm oder der Marktgemeinde Telfs melden.

2010 IST PASS-JAHR

Jeder fünfte Reisepass läuft 2010 ab – rechtzeitig beantragen spart Zeit! Das Meldeamt der Marktgemeinde Telfs informiert.

1,2 Millionen Reisepässe verlieren im Jahr 2010 ihre Gültigkeit. Das sind doppelt so viele als in einem durchschnittlichen Jahr. Vor allem in den Monaten bis Juli 2010 wird es zu einem großen Andrang und längeren Wartezeiten in den Passämtern bzw. Gemeindeämter kommen. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen ob sein Reisepass noch gültig ist.

Ein Reisepass (oder Personalausweis) ist für den Grenzübertritt erforderlich und dient als Nachweis der Staatsangehörigkeit und der Identität. Im Inland gilt u.a. der Reisepass als amtlicher Lichtbildausweis.

Eine Reisepass-Neuausstellung ist u.a. in folgenden Fällen notwendig:

- Alter Reisepass ist abgelaufen
- Namensänderung
- Reisepass gibt die Identität nicht wieder
- Verlust oder Diebstahl

Der Reisepass ist grundsätzlich zehn Jahre gültig (für Personen über 12 Jahre).

Für Kinder bis zwei Jahre beträgt die Gültigkeitsdauer zwei Jahre und für Kinder von zwei bis zwölf Jahren beträgt die Gültigkeitsdauer fünf Jahre. Danach muss ein neuer Reisepass ausgestellt werden (Verlängerungen sind nicht möglich).

Hinweis: Trotz Restgültigkeit des Reisepasses kann jederzeit ein neuer Reisepass beantragt werden.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Eugen Schilcher (Tel. 05262 6961-1303, Mail: eugen.schilcher@telfs.gv.at.) und alle Mitarbeiter des Meldeamtes gerne zur Verfügung.

Foto: Schatz

„PUBLIC VIEWING“ UNTER DEM ZELT

Live auf Großbildleinwand wird die Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika auf dem Wallnöfer-Platz gezeigt.

Seit Ende April ist das Zeltdach aufgebaut, jetzt stehen 29 Abende bei freiem Eintritt mit Ausschank an. Siehe Seite 10.

Impressum
Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer.
Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111.
E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at
Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 6.700 Stück
Meinungen, Anregungen und Kritik werden gerne angenommen - zu richten an das Telfer Blatt, Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs, Fax. 05262/6961-1199 bzw. telferblatt@telfs.gv.at

Das erste schon sehr wichtige Heimspiel findet am 22.5.2010, Beginn 11.00 Uhr, am Birkenberg statt. Als Gastmannschaft soll der WAC / ATV aus Wien in die Schranken gewiesen werden. Dieses Team ist als Aufsteiger der Saison 2009 neu in die Liga gekommen und deshalb schwer einzuschätzen.
Weitere Heimspiele werden am 3.6.2010 gegen den KTK Krems und am 5.6.2010 gegen den TC Sparkasse Kirchdorf ausgetragen. Spielbeginn der Einzel ist jeweils 11.00 Uhr.
Die Mannschaft des TC Telfs würde sich über eine Unterstützung durch viele Zuschauer freuen und hofft, auch im Jahr 2010 wieder so erfolgreich bilanzieren zu können.

Tennisclub TELFS seit 1954

HEIMSPIELE DER HERREN BUNDESLIGA

22.05. & 03.06. & 05.06.
JEWEILS AB 11.00 UHR

RAUF RAUF AUF DEN BIRKENBERG!

TENNIS Austria · DORA · TELFS · LA VILLA · Bezirks Blätter · tirol mitte.at · tirol Sport · HOPPERGER · Raiffeisen. Meine Bank · WIENER STÄDTISCHE · föger Der starke Tiroler.

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Wettbewerb der jungen Maler

Foto: Dietrich

Insgesamt 1479 Zeichnungen wurden beim 40. Internationalen Raiffeisen-Malwettbewerb abgegeben. Die Preisverteilung der Region Telfs (Rietz bis Inzing) fand im April im Inntalcenter mit zahlreichen Besuchern statt. Bgm. Christian Härting, Inntalcenter-Manager Stefan Föger und Raiba-Prokurist Christoph Allegranzi (hinten, v.l.) überreichten die Preise. Die Schlussveranstaltung und Preisverteilung auf Landesebene ging am 11. Mai 2010 im Metropolkino Innsbruck über die Bühne.

Prozession am Florianitag

Foto: Dietrich

Traditionell feierlich beging die Freiwillige Feuerwehr Telfs unter ihrem Kommandanten Karl Heißenberger am Sonntag 2. Mai den „Florianitag“ zu Ehren ihres Schutzheiligen. Der Festtag der Feuerwehr begann mit einem Marsch durch den Ort, an dem auch die Telfer Marktmusikkapelle und Abordnungen der Rettung und der Bergwacht teilnahmen.

Autohaus Unterberger eröffnet Salespoint

Foto: Dietrich

Den ersten „Salespoint“ in Tirol hat das Autohaus Unterberger in Telfs eröffnet. Auf dem Gelände des bisherigen Telfer Autohauses werden jetzt BMW, MINI, Mitsubishi und Hyundai verkauft. Bgm. Christian Härting kam zur Eröffnung und wurde von Verkaufsleiter Helmut Lang, Dieter und Gerald Unterberger sowie Josef Gruber begrüßt.

Euro-Bus machte Station

Auf seiner Österreich-Tour machte der Euro-Bus der Österreichischen Nationalbank vor den Telfer Volksschulen Halt. Die Schüler konnten sich über Geld informieren. „Geldscheine sind nicht aus Papier, sondern aus Baumwolle“, erfuhren die Telfer Volksschüler unter anderem. Die Sicherheitsmerkmale moderner Banknoten wurden ihnen ebenso nähergebracht wie die Entwicklung vom Tauschhandel zur Geldwirtschaft. Interessierte Schulen können sich jetzt schon für die nächste Informationstour des Euro-Busses im Herbst anmelden.

Foto: Schatz

Scheckübergabe für „Telfer helfen Telfern“

Foto: Dietrich

Einen Scheck über 1.000 Euro überreichte Gemeindewerke-Direktor Mag. Christian Mader (l.) an den Obmann des Vereins „Telfer helfen Telfern“, Bgm.a.D. Helmut Kopp. Die GWT hatten zu Weihnachten auf Kundengeschenke und Weihnachtskarten verzichtet. Das Geld kommt damit einem wohltätigen Zweck zu Gute.

Kaufleute hielten Jahreshauptversammlung ab

Die Belebung des Ortskerns bleibt Schwerpunkt der Aktionsgemeinschaft der Telfer Wirtschaft um Obmann GR Sepp Köll. Hoffnungen setzt man dort auch auf das „Bissinger-Projekt“, das in vier Jahren fertiggestellt sein könnte. Eine wichtige Aktion ist der lange Einkaufssamstag am 19. Juni. Die Zusammenarbeit mit Bgm. Christian Härting funktioniert laut Köll bestens. Zufrieden ist Obmann Köll auch mit der Homepage www.telfs-shopping.at - sie verzeichnet monatlich bis zu 1.500 Besucher.

LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

Heiteres für einen guten Zweck

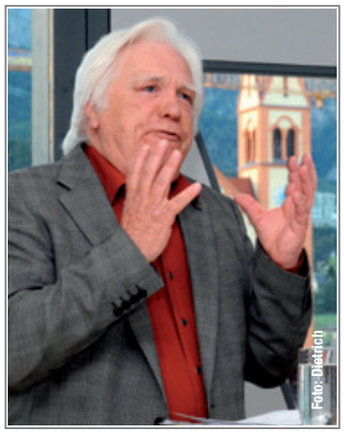


Foto: Dietrich

Heiteres und Satirisches über Österreich und die Österreicher las Klaus Hechenberger auf Einladung der Telfer Soroptimistinnen im Noaflhaus. „Austriazismen“ war der Titel des literarischen Abends, bei dem Hechenberger Vergnügliches von so prominenten Autoren wie Ephraim Kishon, Peter Orthofer, Roda Roda u. a. vortrug. Für die musikalische Umrahmung sorgten - ebenfalls mit Österreichischem - die Birkenberger Bläser. Die Präsidentin des Soroptimist Club Telfs Renate Oberhammer konnte u. a. Vize-Bgm. Mag. Günter Porta begrüßen, der zur gelungenen Veranstaltung gratulierte und die Grüße des Bürgermeisters überbrachte. Der Erlös des Abends fließt einem wohltätigen Zweck zu.

Tolle Bilder von der Fasnacht

Foto: Dietrich

Foto: Willinger

Besonders gelungene Bilder vom Schleicherlaufen 2010 zeigte der Kameraklub Telfs im Foyer des Telfer Sportzentrums. Obmann Andreas Willinger konnte zur Vernissage neben Bgm. Christian Härting (Bild oben) auch viele Fasnachtler und Gruppenobleute begrüßen. Die rund 50 Farb- und Schwarzweiß-Fotos sind das Ergebnis eines vereinsinternen Fotowettbewerbs, den Obmann Willinger für sich entscheiden konnte. In der Bewertung der Jury folgten Oskar Wurm, Gerhard Füreder, Roland Noichl und Markus Kuntner. Das Siegerfoto (kl. Bild) von Andreas Willinger ist eine Rasierszene vom Wagen-Abfahren am Montag.

Prima la Musica

Foto: Privat

Beim Landeswettbewerb von Prima la Musica zeigten viele junge Talente ihr Können - u.a. die „Greenhorns“ mit Joachim Pedarnig (Klavier), Daniel Kluckner (Saxophon) und Yannick Pfleiderer (Schlagzeug).

Prof. Schwarz feierte Gnadenhochzeit

Foto: Dietrich

Ein besonderes Fest feierten Prof. Sepp Schwarz (93) und Gattin Maria (96) bei guter Gesundheit: Sie sind seit 70 Jahren verheiratet! Seit 1945 lebt das Ehepaar in Telfs, wo sich Sepp Schwarz als Lehrer, Hauptschuldirektor, vor allem aber als Maler, Grafiker und Holzschneider einen Namen gemacht hat. Bgm. Härting (l.) und BH Dr. Herbert Hauser (r.) gratulierten.

Verein „Wir für Telfs“ wählte Obmann einstimmig

Foto: Wir für Telfs

Einstimmig wurde Bgm. Christian Härting zum Obmann des Vereins „Wir für Telfs“ gewählt. Als Stellvertreter stehen ihm GR LSI Josef Federspiel und Mag. Alexander Schatz zur Seite. Weiters im Vorstand vertreten sind GR Mag. Dr. Cornelia Hagele (Kassierin), Simon Lung, Daniel Gufler, GR Silvia Schaller, GR Thomas Hofer, Michaela Simmerle und Thomas Zauner sowie als Rechnungsprüfer Hilde Härting und Richard Pfurtscheller. Im Bild v.l.n.r. Hofer, Schatz, Härting, Hagele, Zauner, Bgm. Härting, Simon, Schaller, Gufler und Pfurtscheller.